

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelia Weitekamp

Gerd Kaspar
Bezirksvertretung Lindenthal

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Köln, 04.01.2021

Erhöhung der Verkehrssicherheit Brauweiler Straße in Köln-Lövenich

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Ich bitte Sie, folgende **Anfrage** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu setzen:

In der BV-Sitzung am 23.09.2019 hat die Bezirksvertretung unter TOP 8.1.2 im gemeinsamen Antrag AN/1197/2019 insgesamt fünf Maßnahmen beschlossen, um die Verkehrssicherheit auf der Brauweiler Straße in Köln-Lövenich zu erhöhen.

Aus eigener Inaugenscheinnahme vor Ort am 13.12. 2020 gemeinsam mit Bewohnern des Viertels ergibt sich, dass die Maßnahmen

- Zebrastreifen in den Querungsinself Brauweiler Str. 92 und 99
- Zebrastreifen auf Höhe der Straße An der Ronne
- Aufhebung der Mittelmarkierung und Anlage von beidseitigen Fahrradschutzstreifen von Spitzangerweg bis Randkanal

bislang nicht ausgeführt wurden.

Zudem wird das vorgegebene Tempolimit 30 km/h nach Beobachtungen der Bewohner auf diesem Teilstück der Brauweiler Straße nur dann eingehalten, wenn Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

1. Wie ist bzgl. der beschlossenen Maßnahmen der Stand der Planungen, wann können die Bürgerinnen und Bürger mit einer Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen rechnen?
2. Aus welchem Grund wurde die Straßendecke nur bis Höhe Spitzangerweg erneuert, nicht aber ab Höhe Spitzangerweg bis Ortsausgang?

Gerd Kaspar

Bezirksvertretung Lindenthal

3. Warum wurden bei der Erneuerung der Straßendecke der Brauweiler Straße bis Höhe Spitzangerweg keine Fahrradschutzstreifen angelegt, obwohl solche ab Höhe Spitzangerweg bis Ortsausgang beschlossen wurden?
4. Ist die Erneuerung des Bürgersteigs links ortsauwärts gesehen, der jetzt als Fußgänger- und Fahrradweg gemeinsam genutzt wird, zur Sanierung vorgesehen?
5. Wäre es ein größerer Beitrag zur Verkehrsberuhigung und Steigerung der Verkehrssicherheit, die Fahrradschutzstreifen nicht zwischen parkenden und fahrenden KfZ einzurichten, sondern stattdessen Fuß- und Radweg nebeneinander zu führen und die Parkflächen abwechselnd auf der rechten und linken Straßenseite einzurichten, damit der KfZ-Verkehr durch das dann erforderliche Kurvenfahren verlangsamt wird? Könnten alternativ wie auch in der neu gestalteten Kölner Straße verkehrsberuhigende Inseln am Straßenrand eingerichtet werden?
6. Hat sich die Frequentierung der Verkehrswege in Lövenich, insbesondere die Nutzung/Querung der Brauweiler Straße als Schulweg, durch die verstärkte örtliche Wohnbebauung und neue Infrastruktur verändert und wenn ja in welchem Ausmaß?
7. Aus Frechen-Königsdorf kommend wurde im Bereich der Aachener Straße eine sogenannte „Pfortnerampel“ eingerichtet. Auf dem Lise-Meitner-Ring kommt es insbesondere im Zuge des morgendlichen Berufsverkehrs nach Realisierung der Neubaugebiete Ronnegärten in Lövenich und Prima Colonia in Widdersdorf regelmäßig zu einem erheblichen Rückstau. Hat dies zu einer verstärkten Frequentierung der Brauweiler Straße durch Lövenich geführt, zum Beispiel weil Berufspendler aus Brauweiler und den umliegenden Ortschaften über diese Verkehrsachse in die Stadt fahren?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerd Kaspar

FDP-Bezirksvertreter